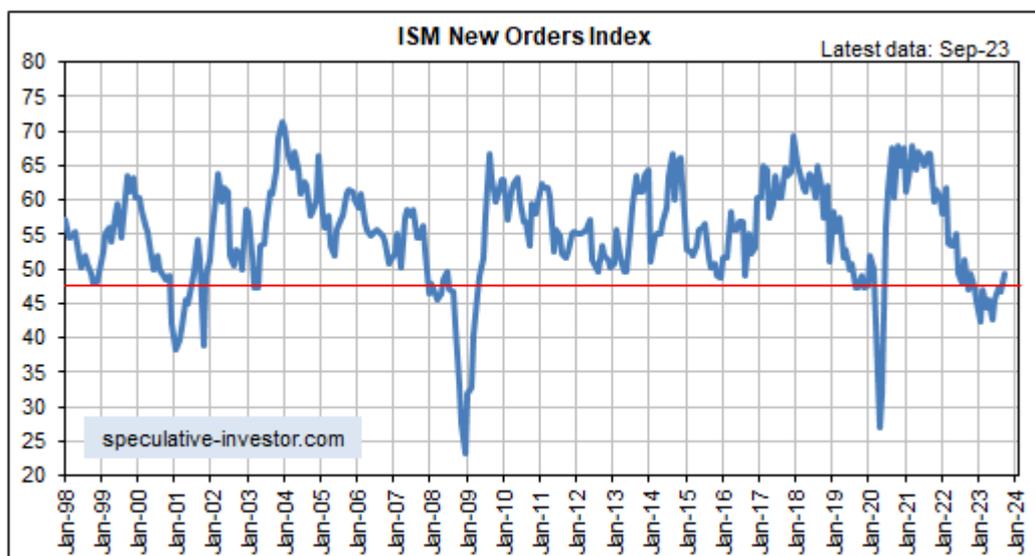


US-Rezession wird vor Jahresende einsetzen

12.10.2023 | [Steve Saville](#)

In der US-Wirtschaft gibt es derzeit eine große Divergenz. In den letzten 12 Monaten stagnierte die Industrieproduktion, und der ISM-Bericht für das verarbeitende Gewerbe warnte vor einer drohenden Rezession. Den BIP-Berechnungen und -Prognosen zufolge ist die Wirtschaft jedoch gewachsen und wird auch weiterhin in einem gesunden Tempo wachsen (das US-BIP wuchs im zweiten Quartal bis 2023 mit einem auf das Jahr hochgerechneten Tempo von 2,1%, und für das dritte Quartal 2023 wird ein noch höheres Wachstum erwartet). Darüber hinaus herrscht trotz der Warnungen zuverlässiger Frühindikatoren inzwischen die Meinung vor, dass es zu einer "sanften Landung" kommen wird (eine Verlangsamung, aber keine Rezession).

Bevor wir erörtern, was hinter dieser Divergenz steckt, wollen wir die aktuellen Meldungen einiger unserer bevorzugten vorlaufenden Rezessionsindikatoren überprüfen. Erstens hat sich der ISM-Index für neue Aufträge im verarbeitenden Gewerbe (NOI) im Zeitraum September-2023 erholt, aber seine übergreifende Botschaft lautet weiterhin, dass in den nächsten Monaten eine Rezession beginnen wird. Um die Rezessionswarnung aufzuheben, müsste der Index auf 55 steigen.

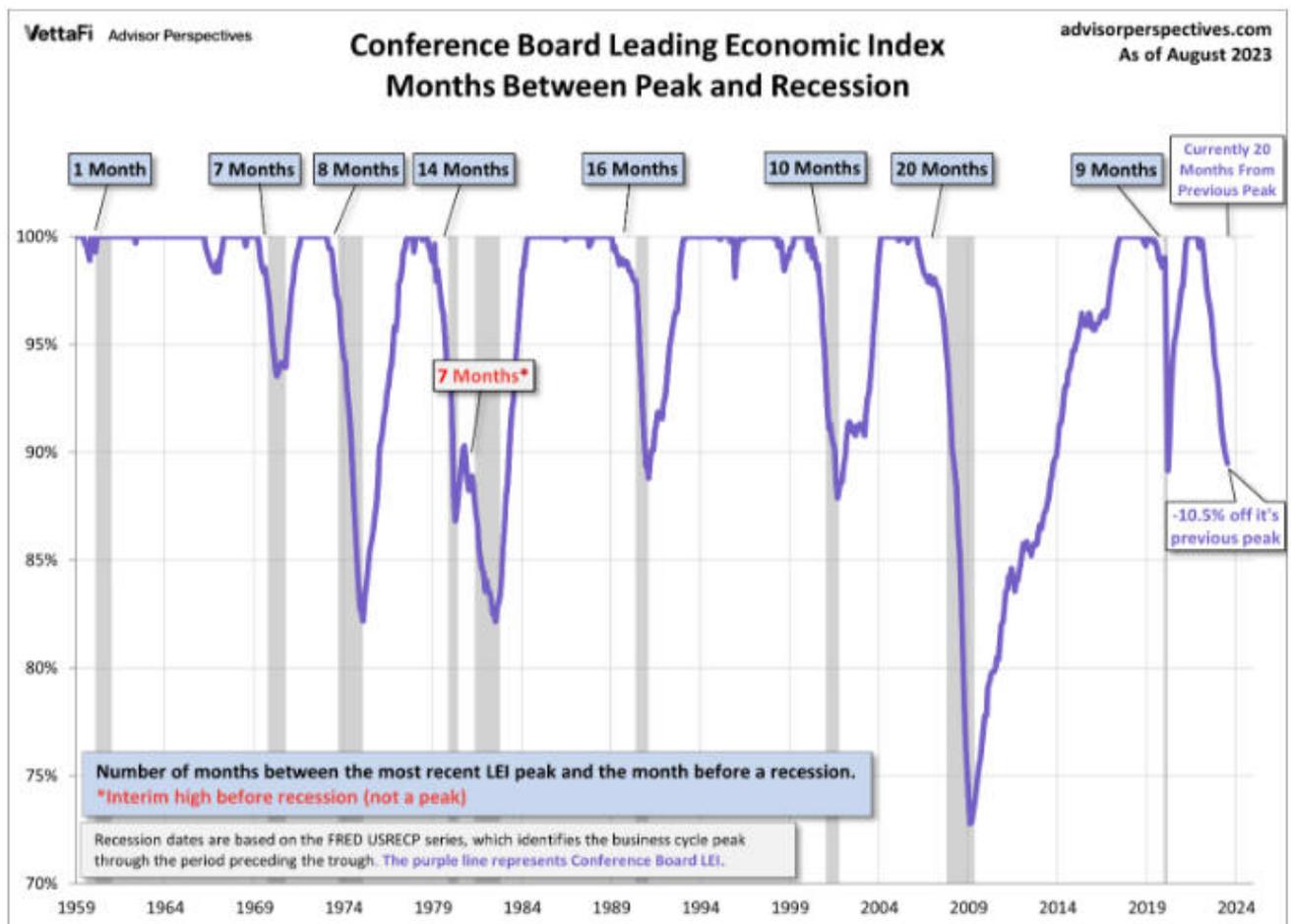


Zweitens zeigt der folgende Chart der 10-Jahres-3-Monats-Renditespanne, dass die US-Renditekurve zwar nach wie vor extrem invertiert ist (die Renditekurve ist invertiert, wenn die Linie in diesem Chart unter Null liegt), dass aber eine Umkehr von Abflachung/Inversion zu Versteilerung stattgefunden hat. Der Wechsel von Abflachung/Inversion zu Versteilerung ist ein Warnsignal für eine Rezession, d. h. die Renditekurve sendet jetzt das gleiche Signal wie der NOI.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Umkehr der Renditekurve durch steigende langfristige Renditen ausgelöst wurde, während die Umkehr zur Versteilerung, die einer Rezession vorausgeht, in der Regel durch fallende kurzfristige Renditen ausgelöst wird. Wir werden das Signal jedoch für bare Münze nehmen, denn es ist nicht ungewöhnlich, dass die anfängliche Versteilerung durch einen schnelleren Anstieg der langfristigen Rendite als der kurzfristigen Rendite verursacht wird.



Drittens finden Sie hier einen Chart des Leading Economic Index (LEI) des Conference Board. Dieser Chart zeigt, dass der LEI seit seinem Höchststand um 10,5% gesunken ist und dass seit dem Höchststand 20 Monate vergangen sind. In den mehr als 60 Jahren, die dieser Chart abdeckt, hat der LEI noch nie einen Rückgang von 10,5% von seinem Höchststand bis zum Tiefpunkt erlitten, ohne dass die Wirtschaft in eine Rezession geraten wäre, und der LEI ist noch nie länger als 20 Monate von seinem Höchststand zurückgegangen, ohne dass die Wirtschaft in eine Rezession geraten wäre. Wenn man davon ausgeht, dass sich die Wirtschaft heute nicht in einer Rezession befindet (was angesichts der Koinzidenzdaten eine vernünftige Annahme ist), bedeutet dies, dass sich die Wirtschaft in Bezug auf die LEI-Botschaft jetzt auf unerforschtem Terrain befindet.



Die US-Wirtschaft befindet sich derzeit nicht in einer Rezession, aber die oben genannten Frühindikatoren deuten darauf hin, dass eine Rezession mit hoher Wahrscheinlichkeit noch vor Jahresende eintreten wird. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die meisten Analysten und Wirtschaftswissenschaftler eine Rezession vor Jahresende erkennen werden, da der Beginn und das Ende einer Rezession erst lange danach festgelegt werden und die Wirtschaft in den ersten Monaten einer Rezession in Echtzeit scheinbar gut dastehen kann.

Um auf die eingangs gestellte Frage zurückzukommen: Die robuste Wirtschaftstätigkeit, die in einigen Statistiken, vor allem in den BIP-Zahlen, noch immer zu erkennen ist, ist höchstwahrscheinlich das Ergebnis rascher Staatsausgaben. Dies führt dazu, dass die Teile der Wirtschaft, die am stärksten von den Staatsausgaben betroffen sind, wie etwa alles, was mit dem Militär oder dem lächerlich benannten "Inflation Reduction Act" zu tun hat, stark sind, während andere Teile der Wirtschaft schwach sind.

Nebenbei bemerkt kann das BIP aufgrund seiner Berechnungsweise durch wohlstandsvernichtende Aktivitäten in die Höhe getrieben werden. Ein hypothetisches Beispiel: Wenn die US-Regierung einer Million Menschen jeweils 1.000 Dollar dafür zahlen würde, ein Loch zu graben, und dann noch einmal 1.000 Dollar, um es zuzuschütten, würden 2 Milliarden Dollar zum US-BIP hinzukommen. Ein konkretes Beispiel: Die andauernde Zerstörung der Ukraine trägt zum BIP der USA bei, weil sie die US-Produktion von Rüstungsgütern und allen Teilen/Materialien, die in diese Güter eingehen, erhöht.

Sollte sich der aktuelle Zyklus als beispiellos erweisen, was die Zeitspanne zwischen den Warnungen der Frühindikatoren vor einer Rezession und dem tatsächlichen Beginn einer Rezession angeht, so wird dies unserer Meinung nach darauf zurückzuführen sein, dass die Bundesregierung die Gesamtnachfrage viel früher als gewöhnlich während des Zyklus ankurbelt. Dies könnte den Beginn einer Rezession über die historische Spanne hinaus verzögern, aber nur, indem es die Bedingungen für eine staatliche Schuldenspirale schafft.

Regelmäßige Finanzmarktprognosen und -analysen stehen auf unserer Webseite www.speculative-investor.com zur Verfügung. Zurzeit bieten wir keine kostenlosen Probeabos an, aber Gratisbeispiele unserer Arbeit (Auszüge aus unseren regelmäßig erscheinenden Kommentaren) können Sie unter www.speculative-investor.com/new/freesamples.html abrufen.

Dieser Artikel wurde am 11. Oktober 2023 auf www.tsi-blog.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/596180--US-Rezession-wird-vor-Jahresende-einsetzen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).